

Mundsen.

it Mundsen, erigierten, die sich nd, noch entgegen-

Edener mit: Die dem Luftschiffbau lot recht stark ge- gesellschaft zur Er- Reichsregie- r. Edener gebeten, ichten und Wünsche folgende in schiedenen Stellen nicht sagen, ob es d. da die Zepplin- nende Wert nicht arten kann.

Volles.

Berliner Vertre- as für wissenshaft- die notwendigen 4 Millionen, etwa Regierungs- Deutschlands die sich aus Spenden te wirkliche Volks- deutsche Volk das durch solche Kleinste an dieser Spende adie und Land- zerszahl beitragen. onate lang 10 Bja. itte aber ihrer- die Beamten g. aufrufen will. i Spielbühnen i Zuschlag für den werden die Zei- ende Art zu das

ngen.

meister Scheide- adt Kassel das Er- Oktober zugestim- rammlung, die für wahl des Oberbür- germeisters ist der notrat Dr. Stad-

erliner Vertreters.) sche Handels- m Freitag ab- ihr früheres An- geit auf dieser in dem polnischen Verhandlungen.

melbet heute, die ihr britischer Kohle- ches Verbot nicht ne Änderung des tie geltenden Be- teine Erzhwe- nkommen.

ant. agent Barker Wil- d, daß die Einnah- sich auf 40 078 934 die Einnahmen seit 1 geklärten. Davon abgeführt worden.

onstantinopel. Polizei bedie eine er erste l iung riens und Wegg- n sind bereits ver-

ngen. hulturs der Mart

Zum Heimattag Flaagen heraus!

Aus der Heimat.

Bocholt, den 12. Juli 1925.

3. Katholischer Gesellenverein. Der kath. Gesellenverein veranstaltet am morgigen Sonntag, Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab in den Räumen des Gesellenhauses einen großen Wohltätigkeitsbazar mit Kinderbelustigung. (Siehe Inserat).

n. Kriegerfest. Die Vorbereitungen für das diesjährige Kriegerfest sind schon in vollem Gange. In der letzten Vorstandssitzung des Bocholter Kriegervereins wurde zusammen mit dem Offizierkorps das Programm genau festgelegt. Sonntag Morgen großes Beden. Dann um 9.30 Uhr Antreten zum Abzug. Nach dem Kirchgang Umzug durch die Stadt. Gerade der Umzug muß ein offenes Bekenntnis zur Kameradschaft sein und zeigen, daß der Gedanke der Kriegervereine in unserer Stadt von Jahr zu Jahr mehr Freunde erwirbt. Wer am Umzuge nicht teilnehmen kann, hat auf dem Festballe am Abend 1 Markt Straße zu zahlen. Alle Teilnehmer am Zuge erhalten eine Teilnehmerkarte, die Abends auf dem großen Festballe vorzuzeigen ist. Nach dem Festzug ist Frühlingskonzert im Schützenhause, ausgeführt durch die Kapelle des Kriegervereins. Abends ab 7 Uhr Festball mit Feuerwerk. Am Montag Morgen ist wieder Beden. Dann geht es Mittags heraus zum Binaf. Das diesjährige Binafleben verpflichtet nach den getroffenen Vorbereitungen besonders gemüßlich zu werden und es wird sich zu einem wahren Volksfeste gestalten. Hoffentlich wird der Wettergott das Kriegerfest durch lachenden Sonnenschein begünstigen.

3. Schülerausflüge. Etwa 130 Schüler der vier oberen Klassen des hiesigen Gymnasiums führen am Dienstag Morgen unter Führung ihrer Lehrer nach Köln zum Besuch der Jahrtausendausstellung. Die ganze Ausstellung, sowie die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt wurden eingehend besichtigt. Am Mittwoch Abend gegen 9.30 Uhr trafen die Ausflügler wieder in Bocholt ein. — Am Donnerstag unternahmen die Schüler der übrigen Klassen Ausflüge in die nähere Umgebung der Stadt.

3. Kram- und Viehmarkt. Am Mittwoch, den 15. Juli ist Kram- und Viehmarkt. Am gleichen Tage findet der bereits angekündigte, vom Pferdebesitzerverein des westlichen Münsterlandes veranstaltete Fohlenmarkt statt. Auf dem Markt soll ein Kaltblutfohlen angekauft und in der Wirtschaft Matzke unter den Vereinsmitgliedern verlost werden.

3. Neue Gebühren für Schornsteinreinigung. Für den Stadtkreis Bocholt ist eine neue Gebührenordnung erlassen worden, die wir im Anzeigenteil der heutigen Nummer veröffentlichen.

a. Landaufenthalt für Stadtkinder. Nach Mitteilung des Vereins für Landaufenthalt für Stadtkinder in Berlin wird der Verband polnischer Schulvereine unter Mitwirkung des Vereins Landaufenthalt zu Beginn der großen Ferien erholungsbedürftige Kinder in einem vorausichtlich von Oberhausen abgehenden Sonderzuge nach Polen befördern. Genaueres über den Abgang des Transportes usw. wird noch mitgeteilt. Es bietet sich nun Gelegenheit, mit demselben Transport deutschstämmige Kinder, die zu Angehörigen nach Polen eingeladen sind, mitzuführen. Die Beschaffung des polnischen Einreisevisums erfolgt durch den Verein Landaufenthalt für Stadtkinder in Berlin. Die Kinder fahren auf einem vom Verein Landaufenthalt auszustellenden Freifahrtsschein und genießen auch in Polen Berechtigung zur Freifahrt. Wer von der vorstehenden Möglichkeit Gebrauch machen will, muß sofort, spätestens bis Dienstag, den 14. d. Mts., dem Kreiswohlfahrtsamt in Vorken (Landratsamt) Mitteilung machen. Es ist hierbei anzugeben, Vor- und Zuname des Kindes, Tag und Ort der Geburt, Wohnort, Name, Stand und genaue Adresse der Eltern.

a. Verwaltungsrat der Zweigstelle des Auswärtigen Amtes für Außenhandel und der Reichsnachrichtendienst. Am 3. d. Mts. trat in Berlin im Auswärtigen Amt der Verwaltungsrat der Zweigstellen des Auswärtigen Amtes für Außenhandel und der Reichsnachrichtendienst zu einer Sitzung zusammen. Dem Verwaltungsrat obliegt in erster Linie der Ausbau einer einheitlichen Organisation zur Förderung des deutschen Auslandsnach-

richtendienstes. In den Arbeitsausschuß des Verwaltungsrates wurden u. a. die dem Verwaltungsrat angehörigen Herren Dr. Juch, Präsident der Industrie- und Handelskammer Dortmund, Fabrikant Herrmann, M. Gladbach, Oberbürgermeister Dr. Wolf, Erster Syndikus der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Besel, gewählt.

* Dorsten, 10. Juli. Viehmarkt. Der Viehmarkt am Donnerstag war mit etwa 500 Schweinen, 80 Kühen und Rindern und 100 Pferden besetzt. Der Handel war gut, namentlich herrschte auf dem Schweinemarkt eine große Nachfrage. Die Preise bewegten sich durchschnittlich in den Grenzen des letzten Marktes. Im Einzelnen stellten sich die Preise wie folgt: Schweine 6 Wochen alt 22—25 Mark, 6—8 Wochen alt 30—36 Mark, eineinhalb Jahr alt 40—45 Mark, Pauerfische 65—75 Mark, Fuchtsauen 140—160 Mark, Kühe: 1. Sorte 350—500 Mark, 2. Sorte 275—350 Mark, 3. Sorte 200—275 Mark, Rinder 1. Sorte 300 Mark, 2. Sorte 400 Mark. Pferde: 1. Qualität 1000—1200 Mark, 2. Qualität 5—600 Mark, 3. Qualität 3—400 Mark, Schlachtpferde 80—100 Mark, Fohlen 1. Sorte 150—200 Mark, 2. Sorte 60—150 Mark. — Der nächste Viehmarkt ist am Donnerstag, den 23. Juli.



Das Kochen mit Gas

bietet gegenüber der Kohlenheizung oder der Verwendung sonstiger Brennstoffe folgende wesentliche Vorteile:

1. **Bequemlichkeit.** Das Gas ist zu jeder Stunde des Tages und der Nacht am Orte seiner Bestimmung zur Verfügung. Das lästige und zeitraubende Herbeischaffen und Zerhacken von Holz und Kohle, sowie das Einkellern dieser Materialien fällt gänzlich fort.
2. **Sofortige Bereitschaft und Wirkung.** Nach dem Öffnen des Hahnes und dem Anzünden des aus dem Brenner strömenden Gases wird sofort die nötige Hitze in jeder beliebigen Stärke erzeugt. Es ist also nicht nötig, daß man schon längere Zeit vor Beginn des Kochens das Feuer anzündet, um den Herd heiß zu bekommen, ebenso fällt das Schüren des Feuers und Nachlegen von Brennmaterial fort.
3. **Reinlichkeit.** Rauch, Ruß, Staub und Asche — diese unangenehmen Begleiter der Kohlenheizung — sind nicht mehr vorhanden.
4. **Sparsamer und billiger Betrieb.** Durch entsprechende Hahnstellung kann der Verbrauch an Gas eingeschränkt und durch gänzlichliches Zudrehen des Hahnes sofort zum Aufhören gebracht werden. Die Gasheizung ist daher bei richtiger Handhabung ökonomischer und billiger als Kohlenheizung, da ein überflüssiger Verbrauch gänzlich vermieden wird.
5. **Keine lästige Hitze,** wie beim Kohlenherd, weil die Gasbrenner nur so lange in Tätigkeit sind, als es die Herstellung der Speisen erfordert. Namentlich im Sommer ist das Kochen mit Gas sehr zu empfehlen, da die Küche kühl bleibt.

Aus dem Kreise Rees.

h. Heselburg, 11. Juli. Kein Abbau von Lehrern. Vor einiger Zeit wollten drei Regierungsräte aus Düsseldorf hier, um an Ort und Stelle über einen Antrag des Bürgermeisters, an der katholischen und evangelischen Schule eine Lehrstelle abzubauen, zu beraten. Wie es heißt, ist der Antrag abgelehnt. Der Einspruch der Elternschaft dürfte also Erfolg gehabt haben.

3. Millingen, 11. Juli. Bürgermeisterswahl. In Anwesenheit des Landrats Dr. Schneemann tagte am Donnerstag Abend der Bürgermeistersrat, um die Wahl des neuen Bürgermeisters vorzunehmen. Die beiden in engerer Wahl stehenden Kandidaten wurden nach kurzer Beratung dem Landrat benannt. Der Kreisausschuß hat jetzt die Wahl vorzunehmen, worauf der Gewählte vom Regierungspräsidenten zu bestätigen ist.

Sonntagsgedanken.

Es ist schade um die Menschen — — — Leides Bedauern liegt in diesem Wort, Mitleid mit der Unzulänglichkeit des eigenen Ich. Stilles Sichfügen in unabwendbares, Schicksalhafter, mehreres Schweigen gegenüber einem Zwiespalt, der gelöst werden muß und an dessen Lösung man doch verzweifelt.

Wenn dir die tiefe Kluft zwischen dem Ewiglebens und der Seele und den engen Grenzen der Körperlichkeit, zwischen dem schlummernden Bewußtsein eines starken Menschentums und dem arbeitsamen tatsächlichen Sein bewußt wird, dann steigt das Wort in dir auf wie Spott über dich selbst. Wie das trübselige Hinabgleiten nach einem verzweifeltsten Aufstöhnen. — Und aus der ganzen Unrast, die dem Leben atmet, klingt immer das müde: „Es ist schade — — —“

Es ist schade um den Einzelmenschen, der im Bann triebhafter Gewalt seiner Natur in den Niederungen seines Daseins haften bleibt und die Höhen nicht mehr findet, weil er den Aufstieg nicht für möglich hält. So manches Leben würde ganz anders sein, wenn man die letzten Kräfte und verborgenen Fähigkeiten seines Innern kennen würde und um seine eigene Sehnsucht wüßte. Von jedem Menschen könnte ein heimlicher Adel ausgehen, aus seinem Wesen könnte der Funke des Göttlichen leuchten, das in uns allen ruht als Vermächtnis des Schöpfers. Das durch alle Erdennot hindurch muß und darin nicht sterben darf, wenn das Leben nicht verfehlt und nutzlos sein soll.

Es ist schade um ein Volk, das der Erfüllung seiner Aufgabe, der Welt etwas von seinem Geist zu schenken, ausweicht aus Bequemlichkeit und geistiger Verwirrung und von dem Wege, der es aufwärts führen soll, abirrt und in den Straßengraben der Weltgeschichte gerät. So leicht ist das Ziel verschwunden in der trüben Atmosphäre des Alltags und der rechte Pfad verdeckelt von den kleinen Wünschen und den kurzlebigen Erfolgen des Heute. Und dann sieht man nicht mehr die Gefahr, daß es noch ein tieferes Sinken gibt, daß schlimmer als ein schneller Tod das Ertrinken im Sumpf. Die Masse bleibt immer in einem roten roten Optimismus und berauscht sich an starken Worten und an dem lähmenden Rebel verlogener Philisterfamiliarität.

Es ist schade um die Menschheit, deren Weg ein ewiges Tappen und Suchen bleibt, einmal ein mildes Barmherzigkeitssternchen, dann wieder ein fälglicher Zusammenbruch, einmal ein hastiges Aufstöhnen, dann wieder ein wider Segenlang, der die Frucht von Jahrhunderten in Felsen schlägt, immer ein chaotisches Durch- und Gegeneinander, ein Pendeln um die gerade Linie, die wir nicht finden, solange das Wort „Menschheit“ nur Bestandteil unserer Sprache bleibt, nicht den tiefen Sinn und Inhalt einer ursprünglichen, naturhaften Gemeinschaft erhält, innerhalb deren sich alles, was Menschenamt trägt, gegenseitig hindurchhilft durch ein Schicksal, das uns allen gemeinsam ist.

So klingt aus allem Geschehen die leise Tragik: „Es ist schade um die Menschen — — —“ Weil wir nicht wissen von unserer Sehnsucht und kein Wissen haben und kein Ziel, darum lassen wir uns formen und kneten von der Umwelt, von gegebenen Tatsachen, von dem hemmenden Damm des Ewiglebens. Wir bleiben immer in Erdenstern und Körperlichkeit verstrickt und kommen nie zu der inneren Freiheit, ohne die der Einzelne ein Volk, die Menschheit zum Spielball wird, zum Objekt des Sinns. — Über das wird wohl immer so sein. Man muß nur darum wissen, dann werden die Hoffnungen nicht phantastisch groß und die Enttäuschungen verlieren ihre Bitterkeit. — Immer wird der alte Zwiespalt sein und der alte Kampf, — das ist ewiges Menschengeisch und wird es bleiben, bis die Erde in ihre Atome zerfällt. — — —

Dr. Sch.

Verantwortlich für den lokalen Teil: Dr. B. Schmidt-Bocholt, für den lokalen Anzeigenteil: Joh. Remples-Bocholt.

Aufgebot.

Der Aiderer Johann Letniepe in Sport Nr. 16, vertreten durch Rechtsanwalt Wiehues in Bocholt hat das Aufgebot des Grundschuldbriefes über die für den Antragsteller im Grundbuche von Sport, Blatt 8, Abteilung III, Nr. 11 eingetragene Grundschuld zum wertbeständigen Betrage des Preises von 1080 Gramm Feingold nebst 5 Prozent Zinsen beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 4. November 1925, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 16 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-erklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bocholt, den 7. Juli 1925.

Das Amtsgericht.

Vertretung

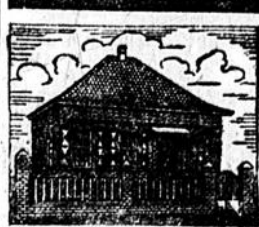
in Nessel, Bestkörper, Genua-Cord usw. gesucht von einem seit 30 Jahren bei den Großhändlern und Warenhäusern der Bezirke M. Gladbach, Köln, Düsseldorf, Crefeld, nach gut eingeführten Vertretern.

M. Gladbach, Postfach 384.



die Woche, das ist gewiß nicht zu viel verlangt. Sicher wir ihn uns aber auch, damit wir ihn recht genießen können. Wie oft sind wir nach angestrengter Mühe und Arbeit zu abgespannt für volle Genussfähigkeit. Wir brauchen um die Mühsal und Last des täglichen Lebens zu überleben, mehr Energie. Glücklicherweise gibt es einen Weg, der dem Körper die nötige Energiemenge zuführt, es ist das altberühmte, blutbildende Röst- riker Schwarzbier. Dieses enthält wertvolle Bestandteile, die das körperlche System mit Energie be- reichern. Es schmeckt herb und würzig. Das echte Röst- riker Schwarzbier ist erhältlich bei Bier- verlag A. Schwaab, Gaffhausstraße, Telefon 538, und in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Ge- schäften. Man verlange nicht irgendein Kraft- oder Nährbier, sondern das echte Röst- riker Schwarzbier, mit dem gekühnten Wappen-Emblem, um vor Nachahmungen geschützt zu sein.

Inserieren bringt Gewinn.



Spezialität:
Gesandete Vormaerfsteine und
hlaugedämpfte Dachziegel

Alle Sorten
Steine und Dachziegel
liefert
**Dach- und Steinziegelhandels-
gesellschaft Niederrhein**
vorm. van Bobber, Empel
Rees a. Rh.
Telegramm-Adresse: Dachziegel. — Telefon 98.

Weltbekannte Aktiengesellschaft
stellt noch einige
Vertreter ein.
Verlangt wird: Sicheres, ziel- bewusstes Auftreten, die Begabung individueller Bearbeitung der Kunden.
Geboten wird: Garantiertes Ge- halt, Provision und sonstige Unter- stützung bei Eignung.
Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Referenzen bitten wir zu richten unter M. B. 59475 an die **Antonien-Expd.**
Friedr. Schatz, Duisburg.

Große Auswahl in
Damen-, Kinder- und Halbschuhen
in Wollen und Baumwolle
verkauft bis zum 18. zu
herabgesetzten Preisen.
Anna Belting.
Lothringersstr. bei der Josephskirche.

Empfehle mich im
Weißnähen u.
Ausbessern
sowie zum
**Kinderaarbar-
ben-Nähen.**
Näh. Geschäftsstelle.

Motoprad
Heras 1,5 PS fast neu,
durchgeputzt, preis-
wert zu verkaufen.
Zu besichtigen Gast-
hausstr. 15.

Diverse alte gut er-
haltene
Türen
Dienstag v 5—7 Uhr
Schwarzstr. 11 zu ver-
kaufen.

**Herz-Jesu-Berein
St. Marien:**
13. 7. 25. 6 Uhr für
+ Wilh. Neßling.
14. 7. 25. 6 Uhr für
+ Frau Degeling.
15. 7. 25. 6 Uhr für
+ Frau Benning.
16. 7. 25. 6 Uhr für
+ H. Niemann, Dowl.
17. 7. 25. 6 Uhr für
+ Frau Elmp.
18. 7. 25. 6 Uhr für
+ B. Rohaus.
19. 7. 25. 6 Uhr für
+ Joh. Kaiser.

Ein massiver 2tür.
Kleiderschrank
und eine eigene
Kommode
preiswert zu ver-
kaufen. Häheres bei
Witt, Wollfing,
Anhalt
Niederstr.

Zum baldigen Ein-
tritt ein **ordentl.**
Mädchen
für kleinen Haushalt
gesucht.
Frau Hochheimer
Niederstr. 22.

Statt Karten

Rechtsanwalt Dr. Julius Speyer
Lin. d. Res. im 3. Rdn. Feldart.-Regim. No. 83

Margot Luise Speyer geb. Weyl

VERMÄHLTE.

KÖLN BOCHOLT

12. Juli 1925.

Turnverein Phönix

Dienstag, den 14. Juli abends 8 Uhr im Vereinslokal Kranefeld

Monatsversammlung.

Der Vorstand.

Das Sechswochen-Seelenamt für die verstorbenen

Frau Wwe. Schiffer
Johanna geb. Schörs

findet am Dienstag, den 14. Juli morgens 1/4 nach 8 in d. St. Josefs-Kirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

4658

Für die uns beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter erwiesene Teilnahme sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn unsern tiefgefühlten Dank.

1782

Bocholt, den 12. 7. 1925

Bernh. Willen
und Kinder.

Dekanats-Cäcilienfest
in Borken

Sonntag, den 19. Juli 1925.

Morgens 10 Uhr feierliches Levitenhochamt mit polyphonem Gesange.

Nachmittags 1/3 Uhr

Festandacht

In der Kirche mit Gesangsaufführungen der Dekanatschöre und Orgelkonzert des Herrn Pater Dr. Schwake aus Gerleve.

5 Uhr Festversammlung

im städtischen Saale. — Musikalische Darbietungen. — Feste des Herrn Pater Dr. Schwake.

Sämtliche Versammlungen sind öffentlich.

Der Vorstand.

Gebühren-Ordnung
für Schornsteinreinigung in der Stadt Bocholt.

§ 1.

Auf Grund des § 77 der Reichsgewerbeordnung, werden hierdurch im Einverständnis mit der Gemeindebehörde für das Reinigen der Schornsteine und der Rauchfänge im Stadtbereich Bocholt folgende Gebühren festgelegt:

1. Stadteile mit geschlossenem Bauwerk.
 - a) für jedes angefangene Meter eines ruffischen Schornsteins 4 Pfg., mindestens 35 Pfg.,
 - b) für jedes angefangene Meter eines ruffischen Schornsteins 5 Pfg., mindestens 45 Pfg.
2. Stadteile mit nicht geschlossenem Bauwerk.
 - a) für jedes angefangene Meter eines ruffischen Schornsteins 5 Pfg., mindestens 45 Pfg.,
 - b) für jedes angefangene Meter eines ruffischen Schornsteins 6 Pfg., mindestens 55 Pfg.

Besondere Gebühren.

1. für Schornsteine, die gewerblichen Zwecken oder Zentralheizungen dienen, außer den vorstehenden Sätzen ein Zuschlag von 50 v. H.
2. für einen offenen Rauchfang 10 Pfg.
3. für einen geschlossenen Rauchfang 15 Pfg.
4. für das Fortschaffen des Rußes bei jedem gereinigten Schornstein 5 Pfg.
5. für das Ausbrennen eines Schornsteins, für jedes angefangene Meter 20 Pfg.
6. für vergebliche Wege, die durch Verschulden der Hausbewohner entstehen, die doppelten Reinigungsgebühren.
7. für die baupolizeiliche Gebrauchsabnahme der Schornsteine die doppelten Reinigungsgebühren.

§ 2.

Sonstige Bestimmungen.

1. Die Höhe des Schornsteins wird bemessen von der Sohle oder der Herzhöhe bis zu seiner oberen Kante. Angefangene Meter werden voll gerechnet.
2. Jeder sämtliche Streitigkeiten, welche aus dieser Gebührenordnung entstehen, entscheidet der Oberbürgermeister.
3. Diese Gebührenordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft, gleichzeitig wird die Gebührenordnung vom 10. Dezember 1923 aufgehoben.

Bocholt, den 6. Juli 1925.

Die Vollstreckungsverwaltung.
Der Oberbürgermeister.

Bocholler Bauverein e. G. m. b. H.

Bilanz per 31. Dezember 1924.

AKTIVA.

Häufertkonto Windmühle	Abrechnung	Mr. 19 863,—	Mr. 18 869,85
Häufertkonto Blücherstraße	Abrechnung	Mr. 46 261,80	43 948,71
Häufertkonto Rheinstraße		2 313,09	2 528,40
Grundstückkonto Ruemwie			377,85
Grundstückkonto Lilgowstraße			6 586,40
Rasfakonto			1 647,95
Konto-Korrent-Konto			
Sparfasse		Mr. 8 664,06	
Rückständige Mieten		100,—	
Sonstiges		451,78	9 521,84
			Mr. 83 480,80

PASSIVA.

Darlehenskonto Lilgowstraße		Mr. 186,—	Mr. 6 471,90
Geschäfts-Anteilskonto			
Zugang		5 349,—	
Abgang		Mr. 5 535,—	
		11,—	5 524,—
Reservefonds			11 209,—
Straßenbaufestkonto			50 300,—
Ausgleichskonto			8 101,68
Konto-Korrent-Konto			1 159,61
Reingewinn			714,61
			Mr. 83 480,80

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. 12. 24.

SOLL.

Steuerkonto	Mr. 2 681,71
Reparaturkonto	689,47
Unkostenkonto	1 253,90
Feuerversicherungskonto	299,—
Zinskonto (Darlehenszinsen)	143,46
Gewinn- und Verlustkonto	2 794,34
Reingewinn	714,61
	Mr. 8 558,49

HABEN.

Mietenkonto	Mr. 8 421,20
Zinskonto (Bankzinsen)	135,29
	Mr. 8 556,49

Die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 1924: 68
1924 eingetreten: 3
1924 ausgetreten: 7
Bestand am 31. Dezember 1924: 64

Die Kassasumme verminderte sich um Mr. 800.—
Die Gesamtkassasumme betrug am 31. 12. 1924: Mr. 17.800.—
Zahl der Geschäftsanteile am 31. 12. 1924: 178.
Bocholt, den 10. Juli 1925.

BOCHOLTER BAUVEREIN e. G. m. b. H.
Joseph Albert Beckmann, Hubert Wessels, Bernh. Dömk.

Bekanntmachung.

Die Kreis- und Gemeinde d. Gemeinde Dingden für das Rechnungsjahr 1925 liegt vom 13. Juli 1925 ab acht Tage lang zur Einsicht der Beteiligten i. Amtshaus offen.

Dingden, den 10. Juli 1925.

Der Amtmann: Dörner.

Verpachtung.

Die Verpachtung der fürstlichen Hög-ländereien in der Gemeinde Anholt für mehrere Jahre findet statt in der Zeit vom 13.—18. ds. Mts. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Die Pacht pro 1925 wird in Zahlung genommen, und sind auch die Rückstände für 1924 bis zur Neuverpachtung zu begleichen.

Gebote nimmt entgegen

Herrl. Rentei, Anholt

Sanitäts-Malz-Bier

aus feinstem Malz und Hopfen unter Zusatz feinsten Raffinade
hergestellt und pasteurisiert

Hervorragendes Nähr- und Erfrischungsgetränk.

Alkoholarm, extraktreich, leicht bekömmlich, ärztlich empfohlen.

Original-Bräuerei-Füllung.

Hirschbräu-Verlag

Jos. Kolks, Bocholt, Hemdenerweg 45
Telefon 513.

Anton Renzel, „Dinxperl“-Chaussee 741
Johann Gries, „Jerichoer“-Straße 567.
Heinrich Honderboom, Rhode, Hardtstr. 56
Telefon 93.

ALLE NERVEN

gebrauchen zur Gesunderhaltung die richtige Nahrung

aber wie wenige Menschen denken daran und wieviel Hunderttausende leiden unter der Erschöpfung ihrer Nerven, ohne zu wissen, daß ihre Leiden diesen Ursprung haben.

Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Schwindelanfälle, dumpfer Druck im Gehirn, Verstimnungen oder Angstzustände, Reizbarkeit, Zerstreuung, leichte Erregbarkeit, Abnahme der Energie, nervöser Husten, Zittern der Glieder, Gedankenschwäche, Müdigkeit, Blutandrang nach dem Kopf, Herzklopfen, Gedankengegen Geräusche, leichte Schreckhaftigkeit, schwere Träume, Ohrensausen, Unsicherheit beim Sprechen, Schlafsucht, Lach- und Weinkrämpfe, Melancholie und Hypochondrie.

Das sind die ersten Anzeichen eines beginnenden nervösen Zusammenbruchs, dem der körperliche meist bald zu folgen pflegt.

Muß das aber so sein? — Nein! Aber Sie müssen Ihre Nerven richtig ernähren.

Das wissenschaftlich erprobte Nervennährmittel
„**NERVANOL**“
wird auch Ihre Rettung sein. Machen Sie einen Versuch damit.

Eine Million - 1000000 Gratis
proben werden ganz kostenlos und franko versandt.

Zögern Sie aber nicht! Bei Nervenerkrankungen ist oft ein vorübergehender Tag unwiderbringlich!
und verlangen Sie als Leser dieses Blattes Versuchsmenge und Broschüre kostenlos

VON **Dr. med. S. Campe S. m. b. H., Magdeburg.**

Wenn Magen- oder Gallenleiden neben obigen Erscheinungen bestehen, ist dieses besonders anzugeben.

Kath. Gesellenverein Bocholt.

Sonntag, den 12. Juli,
morgens von 11—1,
nachmittags von 3 Uhr ab großer

Wohltätigkeitsbazar
und Kinderbelustigung

in den Räumen und Garten des Gesellenhauses.

Es ladet frdl. ein

Der Vorstand.

Einladung.

Zur Einführung des neuen Syndikus des Mittelstandsamtes Herrn Dr. Hoffmann und aus Anlaß des zweijährigen Bestehens der Gewerbebank werden die Mitglieder der dem Mittelstandsamt angeschlossenen Innungen und Vereine sowie die Mitglieder der Gewerbebank nebst ihren Frauen zu einer

Festversammlung

am 14. Juli 1925, abends 8 Uhr im Saale des Bürgerfrühs hierdurch frdl. eingeladen.

Mittelstandsamt. Gewerbebank.

Scheitungen in der Tierwelt.

Die Heringsfuh.

Milcherne Heringe sind gefuchter als rogene. Was lag da näher, als eine Veredelung durch zielbewusste Zuchtbestrebungen? Eine Kreuzung zwischen einem norwegischen Fetheringshahn und einer guten Milchkuh ergab das interessante Geflügel, das wir dem ebenso geachteten wie erachteten und teilweise entzückten Publikum hier vorführen.

Zur Entzückung besteht aber keine Ursache, denn das Wunderliche ist nur ein Vorwand, Sie auf die folgenden wichtigen Tatsachen aufmerksam zu machen.

Nur einige Millionen Menschen wissen, welche Wohltat es ist, wenn man Rukitol. Es sollten es aber alle wissen, daß die Rukitol-Fußpflege nicht nur den Füßen, sondern dem ganzen Organismus einschließlich der Nerven zugutekommt.

Sie wissen doch, wie abgepannt und matt Sie sich am ganzen Leibe fühlen und wie unlustig Sie zu geistiger Arbeit sind, wenn die Füße brennen und schmerzen, wenn Sie ermüdet und angeknabbert sind. Wie matt und schleppend ist da die ganze Haltung, wie schlecht ist die Laune, wie feindselig warten Sie da auf die nächste Rukitol-Reflexe und wünschen, daß Sie wieder so beschaffen sein möge, daß Sie einem die Stiefel auszieht, wie es ja beinahe hoffentlich der Fall ist.

Welche Wohltat ist da schon ein Fußbad, geschweige denn ein Rukitol-Fußbad und Gehen ständendes, warmes und trotzdem wunderbar erfrischendes Rukitol-Fußbad.

Sind der Rukitol-Streupuder, der Wunderwunder, Schwelgergeruch und das lässige und kostspielige Durchschliffen der feinen Sommerstümpfe und Lackhuhe verpödet, ist eine weitere Wohltat.

Süßneraugen kann man mit Humor nur dann betrachten, wenn man sie nicht selbst gequält, oder sie rechtzeitig durch das vielmillionenfach bewährte Rukitol-Fußneraugen-Pflaster binnen wenigen Tagen spurlos und schmerzlos ausgerottet hat.

Darum, verehrte Zeitgenossen, ergreife Sie die Rukitol-Maßnahme!

Rukitolen Sie! Millionen Rukitolen!

Sie fühlen sich an Leib und Seele wohl, Sie können mit wahrhaft Rukitolymphischer Ruhe in die modernsten Lackhuhe schlüpfen, an die andere nur mit zusammengekniffenen Zähnen denken, Sie gehen leichtfüßig und beschwingt, wo andere mit knirschenden Knien und gebeugtem Rücken humpeln.

Am vorzüglichsten kaufen Sie

die Rukitol-Kurpackung

für nur 2 Mark, die alle drei Rukitol-Präparate enthält. Sie bekommen sie zu 25 Pfennig billiger, als wenn Sie jedes einzeln kaufen, und erhalten außerdem noch einen Rukitol-Federhalter gratis.

Wollen Sie aber zuerst einen Versuch machen, so verlangen Sie eine Probeverpackung Rukitol-Fußbad, die nur 30 Pfennig kostet.

Alle Apotheken und Fachhändler führen die guten Rukitol-Präparate.

Verlangen Sie von uns Literatur über Fußpflege, die wir Ihnen kostenlos zusenden.

Rukitol-Fabrik Kurt Krisp, Groß-Salze bei Magdeburg
Verwaltungsgebäude: Reibbahnstraße. Fabrik: Rukitolstraße.

Dr. H. Uhlenkotte Neustr.

Kreisblatt des
Rheder
Nr. 19

Die ganze fr
ist jetzt mehr von
den Franzosen be
sind die Rikiteu
den, worüber Spo
Monate zeigten, d
der Karoffaner p
den Eingeborenen
Der neue Su
da, wo jetzt die h
Abd el Krim in
anderen Ländern
Infektion kennen
Kriegsweisen in se
für die ganze Ue
ben. Während des
sängnis gehalten,
in Spionagebezieh
der in Freiheit w
Truppen zur Befä
blitz" eingebrungen
festen gegen die
ei Malets im
1921 leicht, die
dem Französischen
ihn, und so entfi
Schwierigkeiten i
so heißt es in fran
teurer um sich, die
mentamen, die ab
daß die Franzosen
Stämme, die dem
sultan zu Hilfe zu
Der jetzige
Staatsautori
um die Ente
ger gelten konnte,
hatte. Dadurch, da
heftiger ist als je
bleibt von den U
Streit bekommt ei
rakter. Falls Ab
bedingungen ableh
entorme Truppen
Mensch mehr an di
vorigen Jahre dem
falltes sehr wertvo
Tez und Taza n
Weil durch
Rifhauptling,
berlagen erlitt, die
und Primo de
den diese beiden W
dem Aufstande geg
Krim soll die Frie
Öffentlichkeit erfa
nicht verhandeln.
erst, wenn er berei
sprechen. Aus glei
Kammerreden auch
ling mit Namen zu
für Frankreich als
den Wochen sehen,
schläge oder im an
Maffenerhebung der
fes gegen den „Sult
diese Haltung zu ä

Beginn d
3

tu. Paris, 13. J
General Nikque
kräfte von Larache,
von Marshall Lia
Unterbrechung hat
den französisch-spani
Maion erklärt
in Madrid unterge
kommen getroffen
zu Wasser und
Ministerien in Madr
bung mit Lond
zu sprechen, aber man